

Die Arbeit mit unseren Kooperationspartnern

Ein herzliches Dankeschön!

Dank der Zuwendungen unserer Kooperationspartner konnten wichtige Projekte zugunsten von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen vorgehalten und flexibel den Auswirkungen der SARS-CoV2-Covid19-Pandemie angepasst werden.

1. Beratung und Betreuung

Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung hat das Projekt „Wohnortnahe psychosoziale Beratung und Hilfen zur Selbsthilfe rheumakrankter Menschen“ unterstützt. Dieses Projekt besteht seit 28 Jahren. Der Verein erhielt Mittel für den Mehrbedarf aufgrund der SARS-CoV2-Covid19-Pandemie sowie die Tarifangleichung und zum Ausgleich von Kostensteigerungen. Durch die Förderung konnten Menschen mit rheumatischen Erkrankungen kompetent beraten werden: berlinweit, wohnortnah, persönlich, per Telefon, Brief, Fax, E-Mail, Online oder auch in rheumatologischen Arztpraxen, Kliniken und anderen geeigneten Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Soziales förderte den „Ehrenamtlichen Besuchsdienst (Begleit- und Lotsendienst) für schwerst rheumakranke Menschen“. Zusätzliche Mittel erhielt die Rheuma-Liga Berlin für den Mehrbedarf aufgrund der SARS-CoV2-Covid19-Pandemie sowie Mittel zur Angleichung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Dank dieser Mittel erfuhren Menschen mit rheumatischen Erkrankungen und schweren körperlichen Einschränkungen Unterstützung bei der Alltags- und Krankheitsbewältigung durch geschulte und engagierte Ehrenamtliche



Unser ehrenamtlicher Besuchsdienst besucht im-mobile Menschen mit rheumatischen Erkrankungen.



Malen mit Musik: Kreativ den Alltag bewältigen!

2. Selbsthilfe

Im Rahmen der GKV-Selbsthilfeförderung hat die Rheuma-Liga Berlin 2020 Mittel für 36 Selbsthilfegruppen (45.832 Euro) erhalten. Auch in diesem Jahr konnten mit diesen Mitteln die Aufwandspauschalen sowie wiederkehrende Aktivitäten für die Gruppensprecherinnen und -sprecher und Raumnutzungskosten gedeckt werden. Zusätzliche Projekte für Selbsthilfegruppen wie Veranstaltungen konnten über AOK Nordost (1.440 Euro), BKK VBU (2.340 Euro) und DAK Gesundheit (2.025 Euro) gefördert. Zudem wurde die Rheuma-Liga Berlin mit einer Pauschalsumme in Höhe von 54.000,00 Euro unterstützt, die sie vorrangig für die Informationsmaterialien für ihre über 10.000 Mitglieder eingesetzt hat, sowie u.a. für Raummiete und Internet.

Die Krankenkassen förderten außerdem folgende Projekte:

- ▶ AOK Nordost – Die Gesundheitskasse: „Junge Selbsthilfe 2020: Kreative, aktive und alternative Formen zur Stärkung der Kooperation mit medizinischen Einrichtungen“ (13.000 Euro),
- ▶ IKK Brandenburg Berlin: „Experten aus Betroffenheit 2020“: ge-

schulte Patienten in der Partnerrolle in der Aus- und -fortbildung von Studierenden von Medizinberufen bzw. medizinnahen Berufen mit dem Schwerpunkt „Selbsthilfe“ (6.300 Euro);

- ▶ DAK-Gesundheit Landesgeschäftsstelle Berlin: „Selbsthilfe barrierefrei und inklusiv 2020: Gemeinsam gestalten wir unser Selbsthilfe-Café“ (8.800 Euro);
- ▶ KKH Kaufmännische Krankenkasse: „Selbsthilfe vernetzt sich 2020: Digitale und mediengestützte Selbsthilfearbeit durch Nutzung der Möglichkeiten der Sozialen Medien und des Internets“ (6.500 €)
- ▶ Techniker Krankenkasse Landesvertretung Berlin und Brandenburg: „Rheuma braucht Information 2020: Online-Selbsthilfe und Workshops zu rheumatischen Erkrankungen und zur Vermeidung von Folgeerkrankungen durch Ernährung und Bewegung“ (9.500 Euro),
- ▶ BKK Landesverband Mitte: „Selbsthilfe-Patiententage 2020“: Überregionale Veranstaltungsangebote zu Prävention und Teilhabe vor dem Hintergrund der Erfordernisse der Covid-19-Pandemie“ (9.000 Euro);



Landesvereinigung **Selbsthilfe** Berlin e.V.



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND



LAGeSo



Deniz Demirci, Flötistin und deutsch-türkische Kulturbotschafterin der Rheuma-Liga Berlin.

- Knappschaft: „Selbsthilfe und Inklusion 2020: Bessere Information und Verständlichkeit durch Übersetzung in ‚Einfache Sprache‘ und Recherche von Informationen zur Barrierefreiheit“ (900 Euro)

Zu jedem Projekt liegt ein Sachbericht vor, der insbesondere auf die positiven Ergebnisse der Projekte eingeht.

3. Rehabilitation

Die Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg förderte die Rehabilitation von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen zum Erhalt ihrer Arbeits- und Erwerbsfähigkeit beziehungsweise zur Vermeidung von Frühberentung. Durch diese Unterstützung konnten etliche Menschen im erwerbsfähigen Alter beraten oder in wohnortnahe, die Rehabilitation ergänzende Angebote vermittelt werden, insbesondere durch die engagierten ehrenamtlichen Rheuma-Praxis-Engel. Von der Deutschen Rentenversicherung Bund erhielt die Rheuma-Liga Berlin einen Anteil der bundesweiten Mittel für das Projekt „Förderung von Rehabilitation und Selbsthilfe 2020: Wohnortnahe Beratung von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen im erwerbs-

fähigen Alter“, insbesondere für Veranstaltungen (auch digital) und Fortbildungen für Ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen.

4. Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe sowie Interessenvertretung

Die „Aktion Mensch“ förderte folgende Projekte:

- Kinderförderprojekt „Zusammen stärker...“ (Dreijährige Förderung vom 1.4.15-31.3.18) und die Weiterführung dieses Projektes für den Zeitraum 1.9.18-31.8.20 im Rahmen des Förderprogrammes „Erfolgreich weiter“ wurde aufgrund der der SARS-CoV2-Covid19-Pandemie um ein weiteres Jahr verlängert bis 31.08.2021;
- „Inklusion von Anfang an. Los geht's. Mit Dir!“ - Kreativ-kulturelle Veranstaltung zum 5. Mai im Rahmen der Förderaktion: Aktionstag 5. Mai, die Veranstaltung konnte auf den 31.10.2020 verschoben werden;
- „Tanz, Bewegung und Musik zum Advent“ im Rahmen der Förderaktion: „Mikroförderung: Begegnung, Kultur und Sport“, die Veranstaltungen konnten auf Ende 2021 verschoben werden;
- Rheuma und die Coronakrise: Erhalt von Beratungs- und Begleitungsangeboten für Menschen mit Behinderungen durch notwendige technische Anpassungen im Rahmen der Förderaktion Aktion Corona - Soforthilfe
- Rheuma-Liga-Mobil: Förderung von Inklusion durch die Vernetzung von Selbsthilfe in Berlin im

Rahmen der Investitionsförderung: in Form eines Transportfahrzeuges

Die Deutsche Kinderrheuma-Stiftung förderte das Projekt „Gemeinsam stärker! Gruppenbewegungskurse für Kinder und Jugendliche mit rheumatischen Erkrankungen“.

5. Förderungen durch Verfügungsmittel

Folgende Projekte wurden gefördert durch den Paritätischen Landesverband Berlin:

- Ehrenamtlicher Kontaktendienst zur Teilhabe schwerst immobiler rheumakrankter Menschen in unserer Gesellschaft,
- „Unterstützung zur Leitbegleitung der Wirkungsorientierung,
- „Rheuma kennt kein Alter: Mediarbeit für Kinder und Jugendliche mit rheumatischen Erkrankungen“

6. Förderung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin:

- Die Stiftung unterstützt das Aqua-Thermal-Kryo-Center (Generationenbad) in Form einer barrierefreien und inklusiven Gestaltung der Außenanlagen und Innenausstattung insb. des Selbsthilfe-Bereiches

7. Förderung durch Kooperationen:

Wir danken diesen Unternehmen für die Unterstützung unserer Informationsveranstaltungen und Projekte:

